

NEUJAHRSANSPRACHE 2009 VON TAREK AI-WAZIR

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder geht ein Jahr zu Ende und ein neues Jahr liegt vor uns.

Die meisten Menschen blicken mit Zuversicht auf 2009 und das ist auch gut so. Viele haben aber auch berechtigte Sorgen, weil zum heutigen Tag noch nicht klar ist, inwieweit die Folgen der weltweiten Finanzkrise auch das Bundesland Hessen betreffen können.

Aus meiner Sicht ist die Politik jetzt in der Pflicht dreierlei zu tun:

Zum ersten müssen wir dafür sorgen, dass die Folgen der Wirtschaftskrise für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und damit für die gesamte Gesellschaft abgemildert werden.

Wir müssen aber auch zweitens als Politik Rahmenbedingungen schaffen, damit sich eine solche Krise nicht wiederholen kann.

Und wir müssen drittens auch diese Krise als Chance nutzen, um unser Land zu erneuern.

Alles drei hat viel mit dem neuen Jahr zu tun. Sie werden im Jahr 2009 oft die Gelegenheit haben, bei Wahlen die Richtung der Politik zu bestimmen. Beginnen wird dieses am 18. Januar mit der hessischen Landtagswahl.

Aus unserer Sicht ist für Hessen jetzt folgendes zu tun:

- Mit in die Zukunft weisenden Konjunkturprogrammen müssen sowohl der Bund als auch die Länder dafür sorgen, dass die Folgen der Wirtschaftskrise abgemildert werden und gleichzeitig das Richtige getan wird. Wir haben zum Beispiel vorgeschlagen, Hessens Schulen von Grund auf zu sanieren und dabei nicht nur für ein besseres Lernklima zu sorgen, sondern auch im Energieverbrauch einen Riesenschritt voran zu tun.

Wir wollen mit neuer Energie endlich Ernst machen mit wirksamem Umwelt- und Klimaschutz. Statt neuer Kohlekraftwerke und der Atomkraft setzen wir auf Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparung. Hier liegt die Zukunft – im Übrigen auch die Zukunft für Tausende von Arbeitsplätzen.

Wir brauchen einen neuen Aufbruch für Hessens Schulen. Es muss Schluss sein mit G8-Stress und Aktionismus aus dem Kultusministerium. Wir setzen auf eine bessere Personal- und Sachausstattung und auch auf mehr Freiheit für die einzelnen Schulen.

Wir stehen für ein gerechtes Hessen, in dem alle – auch die, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen – ihren Platz in dieser Gesellschaft finden, Teilhabe in der Gesellschaft haben.

- Und wir glauben, dass wir mit GRÜNEN Ideen auch wirklich schwarze Zahlen schreiben können. Wir setzen in der Wirtschaftspolitik nicht auf die Rezepte der 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts, sondern wollen wirklich zukunftsfähige Wirtschaftspolitik machen. Das bedeutet, die Zukunft liegt in einem wirklich boomenden Umweltsektor, in der Kreativwirtschaft, in Datenautobahnen, generell in gut ausgebildeten Menschen.

Sie haben die Wahl.

Roland Koch sagt, in Zeiten wie diesen brauche es ihn als Ministerpräsidenten.

Ich sage: Wer zehn Jahr die falsche Politik gemacht hat, wer immer weiter deregulieren wollte, der hatte seine Chance und der muss jetzt den Weg freimachen für einen Neuanfang auch in Hessen.

Sie haben die Wahl. Wir GRÜNE sind die klare Alternative zum „weiter so“ von CDU und FDP. Wir sind die verlässlichen Garanten für einen Politikwechsel in Hessen.

Sie entscheiden am 18. Januar in welche Richtung sich die hessische Landespolitik entwickelt. Und nicht vergessen: Auf die Zweitstimme kommt es an.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und alles Gute für 2009 .